

Frankfurt, Februar 2026

Nationale Nominierungskriterien für die Junioren-Weltmeisterschaften in Pontevedra (ESP) am 24.-27.09.2026

Die Nominierungskriterien haben Gültigkeit für den Einzelwettkampf. Der Einzelwettkampf wird über die Sprintdistanz mit jeweils 70 Athlet/innen ausgetragen. Deutschland verfügt für die Einzelwettbewerbe seitens World Triathlon über maximal drei Startplätze weiblich/männlich, sofern über die Junioren-EM in Elblag (POL) 2026 die dafür notwendigen Quotenplätze erlangt wurden. Die Vergabe der nationalen Quotenplätze ist im Regelwerk von World Triathlon verankert. Die Gesamtquote für Europa für die Junioren-Weltmeisterschaften 2026 wurde seitens World Triathlon auf 34 Plätze festgelegt.

Es findet ein Staffelwettbewerb statt, bei dem die Besetzung der Staffel aus Junior/innen und U23-Athlet/innen erfolgen kann. Die Nominierung dafür ist in den Staffel-Nominierungskriterien 2026 verankert.

Die Teilnahme wird für die qualifizierten Athlet/innen durch die DTU zentral organisiert und finanziert.

Nominierungsvoraussetzungen

Es können nur Athlet/innen gemeldet werden:

1. die über einen gültigen DTU-Startpass verfügen;
2. die den Jahrgängen 2007, 2008, 2009 weiblich bzw. 2007/2008 männlich angehören;
3. die im Doping-Kontroll-System der NADA im laufenden Wettkampfsjahr gemeldet sind;
4. die bei World Triathlon ein gültiges Anti-Doping-Zertifikat hinterlegt haben;
5. die vor bzw. zum Meldetermin die [PPE-Freigabe](#) erhalten haben;
6. die am zentralen JWM-Vorbereitungslehrgang vom 09.-16.09.2026 in Kienbaum teilnehmen.

Nominierungskriterien

Für die zur Verfügung stehenden Startplätze werden zur Nominierung vorgeschlagen:

1. maximal drei Plätze weiblich/männlich entsprechend der Rangfolge der Platzierung im Einzelwettkampf der Junioren-EM in Elblag (POL) vom 31.07.-01.08.2026. Dies jedoch nur, wenn durch diese Platzierung auch ein Quotenplatz für die Junioren-Weltmeisterschaften entsprechend des Regelwerks von World Triathlon erreicht wurde (maximal drei Athlet/innen pro Nation).

Die Nominierung erfolgt bis zum 04.08.2026.

Die Nominierung erfolgt auf Vorschlag des Vizepräsidenten Leistungssport, des Sportdirektors, der Athletenvertretung sowie des Bundestrainers Nachwuchs durch das Präsidium der DTU. Sollte es bei der Abstimmung des Nominierungsvorschlags zu Stimmengleichheit kommen, gilt das Votum des Vizepräsidenten.

Bei Verletzung, Krankheit oder verbandsschädigendem Verhalten, behält sich die DTU vor, die Nominierung zurückzunehmen und ggf. Nachrücker/innen zu nominieren. Für die Nominierung von je einer/einem Ersatzstarter/in oder Nachrücker/in werden zunächst die Ergebnisse der Junioren-EM und danach der Deutschen Meisterschaft Jugend/Junioren herangezogen.

Sollten beim Einzelwettkampf der Junioren-EM in Elblag (POL) am 31.07. – 01.08.2026 qualifizierte Athlet/innen Aufgrund von Krankheit, Verletzung oder Sturz nicht starten können oder dort nicht das Ziel erreichen, können diese ggf. zusätzlich zu Punkt 1 zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Sollte im Einzelwettkampf der Junioren-EM in Elblag (POL) am 31.07. – 01.08.2026 kein Quotenplatz errungen werden, entscheidet das o. g. Nominierungsgremium über das weitere Vorgehen. Es werden dann drei Möglichkeiten in Betracht gezogen:

- keine Meldung bzw. keine Teilnahme, aufgrund der fehlenden internationalen Konkurrenzfähigkeit;
- eine Nominierung bzw. Meldung, in der Hoffnung auf eine Berücksichtigung bei der Erstellung der Startliste (Ob diese Meldung bei World Triathlon Berücksichtigung findet, hängt von der internationalen Meldesituation bzw. der Nutzung der Quotenplätze der anderen Nationen ab.);
- die Beantragung einer Wildcard bei World Triathlon.